

Toni Kappeler  
Grüne  
Haldenstrasse 4  
9542 Münchwilen

Mathis Müller  
Grüne  
Unterer Brüel  
8505 Pfyn

EINGANG GR 21. April 2021			
GRG Nr.	20	EA 64	169

## Einfache Anfrage: Aquasan heute – eine Standortbestimmung

Das dreiphasige Projekt Aquasan startete im Januar 2019. Seit Beginn 2021 steht Aquasan nun in der zweiten Phase des Projekts. Diese EA erkundigt sich – im Sinne eines Zwischenberichts – über bisherige Erfahrungen, über Erfolge und Misserfolge, über Resultate, getroffene und zu treffende Massnahmen, Ziele der Phasen 2 und 3.

Hintergrund dieser Fragen ist der besorgniserregende Zustand unserer Biodiversität (Insektensterben, fehlendes Makrozoobenthos in Bächen, fehlende botanische Vielfalt im Kulturland). Das «Biodiversitätsmonitoring Thurgau 2018» äussert sich zu den Untersuchungsflächen im Osten des Kantons und damit zum Perimeter von Aquasan wie folgt: «*Mit diesen tiefen Werten gehören sie auch schweizweit zu den an Tagfaltern ärmsten Untersuchungsflächen.*»

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aquasan unterscheidet drei Bereiche von Massnahmen: 1. Massnahmen Reduktion PSM-Einsatz, 2. Massnahmen Bodenschutz, 3. Massnahmen Technik / Geräte. Welche Bereiche erfüllen die Erwartungen? Wo gibt es Probleme?
2. Welches sind nach Stand der heutigen Erkenntnisse die wichtigsten Eintragsquellen und Eintragspfade für PSM in Gewässer?
3. Wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet und gibt es messbare Verbesserungen der Gewässerqualität? Welche Sofortmassnahmen werden bei den am stärksten mit PSM belasteten Bächen an die Hand genommen?
4. Bei starken Regenfällen werden Bäche vermehrt mit Schadstoffen belastet. Der Eintrag erfolgt von Regenüberlaufbecken in die Gewässer, aber auch über Schachtdeckel. Wird dies bei den Untersuchungen von Aquasan berücksichtigt?
5. Sowohl die Salmsacher Aach wie auch der Eschelisbach werden im Programm «NAWA Trend» und im «Nationalen Aktionsplan PSM» kontrolliert. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit von Aquasan mit diesen Programmen?
6. Zu den Zielen von Aquasan gehört es, den «Einsatz von PSM zu optimieren» und «die Belastung durch PSM in Gewässern (...) zu reduzieren.» Auf der Webseite des Kantons findet sich allerdings keine verbindliche Zielgrösse. Wäre ein klares Reduktionsziel mit Absenkpfad nicht zielführender? (Vergleichbar Klimaziel)
7. Ab 2025 beginnt die 3.Phase von Aquasan und damit die Weiterführung des Monitorings und der Übertrag auf andere Regionen. Welche Regionen stehen da im Fokus? Gibt es andere Nachfolgeprojekte?

Münchwilen, Pfyn, 21. April 2021

T. Kappeler

M. Müller